

**Masterstudiengang Filmmusik  
der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF***

**Modulbeschreibungen in der Fassung vom 02.07.2018**

Modul 1 Einführungen .....	6
Modul 2 Musik zu Projekten .....	9
Modul 3 Filmmusikeinsatz und -komposition 1 .....	11
Modul 4 Komposition 1 .....	13
Modul 5 Orchester 1 .....	15
Modul 6 Tongestaltung und Musikproduktion 1 .....	17
Modul 7 Medientheorie .....	19
Modul 8 Filmmusikeinsatz und -komposition 2 .....	21
Modul 9 Komposition 2 .....	23
Modul 10 Orchester 2 .....	25
Modul 11 Tongestaltung und Musikproduktion 2 .....	27

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik/Sound/Interdisziplinär
<b>Modul:</b>	<b>Modul 1</b> <b>Einführungen</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Einführungswochen</b> 2 SWS (2 LP) im 1. Semester <b>Perspektiven der Film- und Mediengestaltung</b> 2 SWS (1 LP) im 1. Semester <b>Musikrechte / GEMA</b> 0,5 SWS (0,5 LP) im 2. Semester <b>Musikproduktion (unternehmerisch)</b> 0,5 SWS (0,5 LP) im 2. Semester <b>Lehrveranstaltung nach Wahl zu Karriereplanung und Kommunikation</b> 1 SWS (1 LP) im 2. Semester <b>Masterkolloquium</b> 3 SWS (3LP) im 3. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	8 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 135 h Eigenstudium: 105 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 3. Semester
<b>Dauer:</b>	3 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Block Wöchentlich
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium

<p><b>Kompetenzerwerb:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnis der Hochschuleinrichtungen (Bibliothek etc.)</li> <li>– Grundlegendes Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke und Fachrichtungen</li> <li>– Grundkenntnisse des Filmentstehungsprozesses</li> <li>– Befähigung zu selbständiger studentischer Projektarbeit</li> <li>– Vertrautheit mit relevanten Technologien und Arbeitsabläufen an der Hochschule</li> <li>– Kenntnis der nötigen musikrechtlichen und wirtschaftlichen Hintergründe der Tätigkeit eines/r Filmkomponisten/in im Medienbereich.</li> <li>– Kenntnis von Strategien zu Akquise und Kommunikation u. ä.</li> <li>– Gegenseitiges Verständnis zu gesellschaftlichen, künstlerischen und handwerklichen Gemeinsamkeiten und Unterschieden über die Spezifik des Studiengangs hinaus als Basis künftiger Zusammenarbeit</li> </ul>
<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>Einführungswochen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurzdarstellung der Hochschule und der Studiengänge</li> <li>– Filmuniversität-Ortsbegehung, Einführung in die Filmuniversitäts-Bibliothek/Mediathek und Gerätedemonstration</li> <li>– Drehen eines Kurzfilms ohne fixierte arbeitsteilige Funktion</li> </ul> <p><b>Perspektiven der Film- und Mediengestaltung:</b> Diese Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Methoden, Prozesse und Technologien der Medienherstellung. Der Filmentstehungsprozess und ein Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke werden aus den Perspektiven unterschiedlicher Studiengänge vermittelt. Aktuelle Tendenzen sowie die Gesamtentwicklung der Medienbranche und -wirkung werden analysiert und diskutiert.</p> <p><b>Vorlesung Musikrechte / GEMA:</b> Kompaktvorlesung durch einen Gast aus dem entsprechenden Bereich zu Urheberrecht, Struktur und Prinzipien der GEMA</p> <p><b>Vorlesung Musikproduktion (unternehmerisch):</b> Kompaktvorlesung durch einen Gast aus den Bereichen Music Supervisor, Musikagent/in, Musikredakteur/in Verbandsvertreter/in</p> <p><b>Lehrveranstaltung nach Wahl zu Karriereplanung und Kommunikation</b> Entsprechend individuellem Bedürfnis bzw. Neigung soll hier eine Veranstaltung mit entsprechendem Workload belegt werden. Wahlfreiheit zu den Stichpunkten: Karriereplanung, Kommunikation,</p>

	<p>Selbstpräsentation oder -organisation, wissenschaftliches Arbeiten, Fachenglisch nach Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen.</p> <p><b>Masterkolloquium:</b> Anregung und Vermittlung visueller Gestaltungsmöglichkeiten durch theoretische und anwendungsbetonte Impulsseminare, Teamorientiertes Training von Fähigkeiten zur Umsetzung unterschiedlicher Gestaltungsabsichten mit verschiedenen Technologie, bildästhetischer Gedankenaustausch, Organisation des gesamten Studienverlaufs</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	<p>Vorlesungen Seminar Übungen</p>
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	<p>Einführungswochen: Präsentation des Kurzfilms (Leistungsnachweis „mit Erfolg“)</p> <p>Masterkolloquium: Präsentation der entstandenen Übungen (Leistungsnachweis „mit Erfolg“)</p> <p>Voraussetzung für den Modulabschluss ist die nachgewiesene Teilnahme an: Perspektiven der Film- und Mediengestaltung, Musikrechte / GEMA, Musikproduktion (unternehmerisch) und Lehrveranstaltung nach Wahl zu Karriereplanung und Kommunikation</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	-

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 2</b> <b>Musik zu Projekten</b> Projektmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Komposition und Produktion der Musik zu Projekten</b> 10 LP im 1. Semester 11 LP im 2. Semester  darin enthalten:  Betreuung Komposition/Konzeption/Produktion (Einzelunterricht) gesamt 1 SWS im 1. bis 2. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	21 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 615 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Nach Vereinbarung
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Die Ausbildung aller für die Tätigkeit als Filmmusikkomponist/in nötigen Fähigkeiten, insbesondere konzeptioneller, kompositorischer, produktionsbezogener und kommunikativer Art.

<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p>Die Erstellung von Filmmusik in der interdisziplinären Zusammenarbeit an Filmproduktionen der Filmuniversität ist ein zentraler Teil des Studiums. Sie geschieht in großem Maß selbstverantwortet, beratend betreut durch Einzelunterricht zu konzeptionellen, kompositorischen und produktionstechnischen Fragen.</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Einzelunterricht Eigenstudium</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Es sind insgesamt 21 LP durch die Erstellung von Musik zu Projekten zu leisten.</p> <p>Einfließen können Kompositionen bzw. Produktionen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Filmmusik zu Real- oder Animationsfilmen der BA- und MA- Studiengänge oder durch den Studiengang Filmmusik betreute Kooperationen an Spielfilmen externer Herkunft</li> <li>- neu erarbeitete Fassungen zu bereits existierenden Filmen</li> <li>- Musik zu Dokumentarfilmen, Hörspielen, Theaternmusik, Oper, Experimentalfilm, Werbefilme, Games und anderen.</li> </ul> <p>Die Bemessung des Arbeitsaufwandes erfolgt nach der Einschätzung in die Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „kleine Filmmusik“ mit 3 LP</li> <li>- „normale Filmmusik“ mit 7 LP</li> <li>- „große Filmmusik“ mit 10 LP</li> </ul> <p>Projekte mit unterschiedlichem Workload können sich also zur geforderten Gesamtpunktzahl summieren.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Teil 1 Bewertung der im Lauf des Unterrichts entstandenen Kompositionen (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Teil 2 Ende des zweiten Semesters: Präsentation und Verteidigung zweier im Modul entstandener Kompositionen/Produktionen (benoteter Leistungsnachweis)</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	<p>arithmetisches Mittel beider Teile</p>

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 3</b> <b>Filmmusikeinsatz und -komposition 1</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Filmmusikeinsatz und -komposition 1</b> (Vorlesung/Übung) 3 SWS (3 LP) im 1. Semester 3 SWS (3 LP) im 2. Semester  <b>Workshop zur Filmmusik 1</b> 1 SWS (Workshop à 15 h, 1LP) im 1. Semester  <b>Workshop zur Filmmusik 2</b> 1 SWS (Workshop à 15 h, 1LP) im 2. Semester  <b>Exkursion 1</b> 2 SWS (1 LP) im 2. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	9 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 150 h Eigenstudium: 120 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium

<p><b>Kompetenzerwerb:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- tief gehendes aktives Verständnis der Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von Musik zu Film und anderen Medien</li> <li>- Kenntnis und Beherrschung für Filmmusik typischer Kompositionsmittel</li> <li>- entwickelter kritischer Standpunkt zu möglichen ästhetischen Ansätzen</li> </ul>
<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>V/Ü Filmmusikeinsatz und -komposition 1</b>  Während bei der kompositorischen Arbeit im Modul „Musik zu Projekten“ die individuell-künstlerische Konzeptfindung und die Anwendung und Weiterentwicklung des jeweiligen Personalstils im Vordergrund steht, richtet sich das Modul „Filmmusikeinsatz und -komposition“ auf eine systematische Annäherung an das Thema Filmmusik. Der branchenorientierte Blick auf Genres und das Erlernen erprobter Techniken und Stilstiken nimmt ebenso einen Raum ein wie die Beschäftigung mit aktuellen Tendenzen und ungewöhnlicheren ästhetischen Konzepten.</p> <p><b>Workshops zur Filmmusik 1 und 2</b>  Gastveranstaltungen von Komponist/inn/en medienbezogener Musik unterschiedlicher Ausprägung oder von anderen Persönlichkeiten des Tätigkeitsfeldes (z.B. Musikredakteur/in u.ä.) ermöglichen es,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Sicht- und Arbeitsweisen in Bezug auf Filmmusik (bzw. angewandte Musik) aus erster Hand kennenzulernen und zu diskutieren</li> <li>- auf aktuelle Tendenzen oder besonders relevante Produktionen speziell einzugehen.</li> </ul> <p><b>Exkursion 1</b>  Besuch von entsprechend relevanten Veranstaltungen, Kongressen, Tagungen oder Konzerten u.ä.</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung  Übung  Eigenstudium  Workshops  Exkursion</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Bewertung der im Lauf des Unterrichts entstandenen Arbeitsaufträge (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Voraussetzung für den Modulabschluss ist die nachgewiesene Teilnahme an Workshop zur Filmmusik 1 und 2, sowie die vollständige Teilnahme an der Exkursion 1</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	



<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 4 Komposition 1</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Komposition/Arrangieren 1</b> (Vorlesung/Übung): 3 SWS (2 LP) im 1. Semester 3 SWS (2 LP) im 2. Semester  <b>Workshop zur populären Musik 1</b> 1 SWS (ein Workshop à 15h, 1 LP) im 1. Semester  <b>Workshop zur populären Musik 2</b> 1 SWS (ein Workshop à 15h, 1 LP) im 2. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	6 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 60 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Erweiterung des kompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilistiken, Weiterentwicklung des eigenen Personalstils. Fähigkeit zur Erstellung elektronischer Layouts von akustischen Kompositionen.

<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>V/Ü Komposition/Arrangieren 1</b>                  Anhand kompositorischer Modelle aus unterschiedlichen zeitgenössischen und historischen Vorbildern werden die Bereiche Kontrapunkt, Harmonielehre und Tonsatz vertieft und erweitert. Arbeitsaufträge:                  Kompositionsübungen als Hausarbeiten. Weiterhin wird die Fähigkeit zur Erstellung von elektronischen Layouts („Mockups“) akustischer Musik durch Samples vermittelt und geübt.</p> <p><b>Workshop zur populären Musik 1 und 2</b>                  Als Kombination aus Gästen und dem Universitäts-Lehrkörper werden Thematiken wie Jazz/Pop-Harmonielehre und Arranging behandelt. Insbesondere wird auf aktuelle Strömungen sowie alternativ/experimentelle Ansätze eingegangen.                  Arbeitsaufträge: Kompositionsübungen als Hausarbeiten.</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung                  Übung                  Eigenstudium                  Workshop</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Bewertung der entstandenen kompositorischen Übungen (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Voraussetzung für den Modulabschluss ist die nachgewiesene Teilnahme an den Workshops zur populären Musik 1 und 2</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik, Sound
<b>Modul:</b>	<b>Modul 5</b> <b>Orchester 1</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Instrumentenkunde/Instrumentation 1</b> (Vorlesung/Übung) 2 SWS (2 LP) im 1. Semester 2 SWS (2 LP) im 2. Semester  <b>Orchesteraufnahmen 1</b> (Übung, Einzelunterricht) Ü: 0,7 SWS, E: 0,3 SWS (1 LP) im 1. Semester Ü: 0,7 SWS, E: 0,3 SWS (1 LP) im 2. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	6 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Erweiterung bzw. Weiterentwicklung von Fähigkeiten bezüglich Instrumentation, Orchestrierung. Fähigkeit zur praktischen Durchführung von Aufnahmen mit dem Orchester (in der Funktion als Komponist/in und Produzent/in).

<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>V/Ü Instrumentenkunde / Instrumentation 1</b>                  Umfänge, Register, Spielpraktiken der Instrumente u.a.;                  Kopplungsmöglichkeiten, Techniken und Konzepte des                  Orchestersatzes unterschiedlicher Stilrichtungen, unter                  besonderer Berücksichtigung dezidierter                  Filmmusikstilistiken. Entsprechende Arbeitsaufträge.</p> <p><b>Ü/E Orchesteraufnahmen 1</b>                  Vorbereitung von Notenmaterials und Playback/Click;                  Besuch und Durchführung von Aufnahmen mit dem                  Orchester in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem                  Studiengang Sound und dem Deutschen Filmorchester                  Babelsberg bzw. anderer Klangkörper. Betreuung durch                  Einzelunterricht.</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung                  Übung                  Einzelunterricht                  Eigenstudium                  Übung</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Bewertung der entstandenen Kompositionen und Übungen                  (benoteter Leistungsnachweis)</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 6</b> <b>Tongestaltung und Musikproduktion 1</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Tongestaltung und Musikproduktion 1</b> (Vorlesung/Übung) 3 SWS (3 LP) im 1. Semester 3 SWS (3 LP) im 2. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	6 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden zu selbstständiger künstlerischer Arbeit im Tonstudio, sowie zur Kooperation mit Tonmeister/inne/n bei der Musikproduktion im Bereich audiovisueller Medien</li> <li>- die Befähigung zur Herstellung musikalischer Layouts</li> <li>- die Befähigung zum kreativen Umgang mit verschiedenen Formen der Klangsynthese</li> <li>- Vertrautheit mit der Herstellung und Ästhetik computerbasierter musikalischer Stilstiken</li> </ul>

<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>V/Ü Tongestaltung und Musikproduktion 1</b>                  Der große Bereich der relevanten Inhalte wird systematisch, jedoch aus praxisbezogener Perspektive gelehrt. Ständiges aktives Üben des Erlernten ist Bestandteil von Veranstaltung und Arbeitsaufträgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die entsprechenden Bereiche der Tontechnik, -aufzeichnung, -bearbeitung und -mischung, Musik und Bild</li> <li>- Computerunterstützte Musikproduktion mit Sequenzer/DAW Teil I</li> <li>- Einführung in Formen der Klangsynthese</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung                  Übung                  Eigenstudium</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Bewertung der entstandenen Arbeitsaufträge                  (benoteter Leistungsnachweis)</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Medienwissenschaft/interdisziplinär
<b>Modul:</b>	<b>Modul 7 Medientheorie</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Grundlagen Film- und Mediengeschichte</b> (Vorlesung/Seminar) 4 SWS (3 LP) im 1. Semester  <b>Lehrveranstaltung nach Wahl zu Medientheorie</b> 4 SWS (3 LP) im 2. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Professur für Mediengeschichte
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	6 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 60 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über filmgeschichtliche Strömungen und Kenntnis wichtiger Schlüsselwerke</li> <li>- Erfahrung in wissenschaftlicher Beschäftigung mit filmbezogenen Themen</li> <li>- Vertiefter Einblick in ein selbstgewähltes Themengebiet der Film- bzw. Medienwissenschaft</li> </ul>

<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>Grundlagen Film- und Mediengeschichte</b> Historische Gestaltungs- und Wirkungsformen des Spielfilms von den Anfängen bis in die Gegenwart</p> <p><b>Lehrveranstaltung nach Wahl zu Medientheorie</b> aus den Bereichen Filmgeschichte, Medienwissenschaft, Wahrnehmungslehre, Dramaturgie u.a.</p> <p>Beispielsweise und empfehlenerweise können hier die folgenden Vorlesungen bzw. Seminare eingehen: „Einführung in die Dramaturgie“, „Themenseminar Filmgeschichte“, „Geschichte des Fernsehens“ u.a.</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung Seminar Übung Eigenstudium</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p><b>Grundlagen Film- und Mediengeschichte</b> Belegarbeit (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p><b>Lehrveranstaltung nach Wahl zu Medientheorie</b> Geprüft wird entsprechend den Vorgaben der anbietenden Studiengänge (benoteter Leistungsnachweis)</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	<p>Arithmetisches Mittel im Verhältnis der zu vergebenden LP</p>



<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 8</b> <b>Filmmusikeinsatz und -komposition 2</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Filmmusikeinsatz und -komposition 2</b> (Vorlesung/Übung) 2 SWS (1,5 LP) im 3. Semester 3 SWS (2 LP) im 4. Semester 3 SWS (2 LP) im 5. Semester 3 SWS (2 LP) im 6. Semester  <b>Workshop zur Filmmusik 3</b> 1 SWS (Workshop à 15 h, 1 LP) im 4. Semester  <b>Exkursion 2</b> 1 SWS (0,5 LP) im 4. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	9 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 195 h Eigenstudium: 75 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	3. bis 6. Semester
<b>Dauer:</b>	4 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Absolviertes Modul 3 „Filmmusikeinsatz und Komposition 1“

<p><b>Kompetenzerwerb:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Vertiefung des Verständnisses der Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von Musik zu Film und anderen Medien</li> <li>- umfassende Kenntnis und Beherrschung der für Filmmusik typischen Kompositionsmittel</li> <li>- entwickelter kritischer Standpunkt zu möglichen ästhetischen Ansätzen</li> </ul>
<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>V/Ü Filmmusikeinsatz und -komposition 2</b>  Fortsetzung der mit „Filmmusikeinsatz und -komposition 1“ begonnenen systematischen Annäherung an das Thema Filmmusik.  Der branchenorientierte Blick auf Genres und das Erlernen erprobter Techniken und Stilstiken wird ebenso fortgesetzt wie die Beschäftigung mit aktuellen Tendenzen und ungewöhnlicheren ästhetischen Konzepten.</p> <p><b>Workshop zur Filmmusik3</b>  Fortsetzung der Gastveranstaltungen von Komponisten medienbezogener Musik unterschiedlicher Ausprägung oder von anderen Persönlichkeiten des Tätigkeitsfeldes (z.B. Musikredakteur u.ä.) ermöglichen es,  - unterschiedliche Sicht- und Arbeitsweisen in Bezug auf Filmmusik (bzw. angewandte Musik) aus erster Hand kennenzulernen und zu diskutieren  - auf aktuelle Tendenzen oder besonders relevante Produktionen speziell einzugehen.</p> <p><b>Exkursion 2</b>  Besuch von entsprechend relevanten Veranstaltungen, Kongressen, Tagungen oder Konzerten u.ä.</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung  Übung  Eigenstudium  Workshops  Exkursion</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Bewertung der im Lauf des Unterrichts entstandenen Arbeitsaufträge und Referate (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Voraussetzung für den Modulabschluss ist die nachgewiesene Teilnahme am Workshop zur Filmmusik 3 und die vollständige Teilnahme an der Exkursion 2</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 9 Komposition 2</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Komposition/Arrangieren 2</b> (Vorlesung/Übung) 2 SWS (2 LP) im 3. Semester 3 SWS (2 LP) im 4. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	4 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 45 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	3. und 4. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Absolviertes Modul 4 „Komposition 1“
<b>Kompetenzerwerb:</b>	weiter gehende Vertiefung des kompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilistiken, Weiterentwicklung des eigenen Personalstils
<b>Studieninhalte:</b>	<b>V/Ü Komposition/Arrangieren 2</b> Thematiken aus dem Bereich Kontrapunkt, Harmonielehre, Tonsatz der abendländischen Konzertmusik bis zur Gegenwart werden flexibel entsprechend dem Stand und der Bedarfslage der Studenten weiter vertieft. Arbeitsaufträge: Kompositionsübungen als Hausarbeiten.

<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung Übung Eigenstudium
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Bewertung der entstandenen kompositorischen Übungen (benoteter Leistungsnachweis)
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik/Sound
<b>Modul:</b>	<b>Modul 10 Orchester 2</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Orchestration/Instrumentation 2</b> (Vorlesung/Übung) 2 SWS (1,5 LP) im 3. Semester 2 SWS (1,5 LP) im 4. Semester  <b>Orchesteraufnahmen 2</b> (Übung, Einzelunterricht) Ü: 0,3 SWS, E: 0,2 SWS (0,5 LP) im 3. Semester Ü: 0,3 SWS, E: 0,2 SWS (0,5 LP) im 4. Semester Ü: 0,3 SWS, E: 0,2 SWS (0,5 LP) im 5. Semester Ü: 0,3 SWS, E: 0,2 SWS (0,5 LP) im 6. Semester  <b>Dirigieren</b> (Workshop) 1 SWS (1 LP) im 5. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	6 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 105 h Eigenstudium: 75 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	3. bis 6. Semester
<b>Dauer:</b>	4 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Absolviertes Modul 5 „Orchester 1“

<b>Kompetenzerwerb:</b>	Weiter gehende Vertiefung der Fähigkeiten Instrumentation, Orchestrierung. Sicherheit und Erfahrung im praktischen Umgang mit dem Orchester.
<b>Studieninhalte:</b>	<p><b>V/Ü Orchestration / Instrumentation 2</b>                  Behandlung fortgeschrittener Techniken und Konzepte des Orchestersatzes unterschiedlicher Stilrichtungen, unter besonderer Berücksichtigung dezidierter Filmmusikstilistiken. Entsprechende Arbeitsaufträge.</p> <p><b>Übung Orchesteraufnahmen 2</b>                  Besuch und Durchführung von Aufnahmen mit dem Orchester in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Studiengang Sound und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg bzw. anderer Klangkörper. Betreuung durch Einzelunterricht.</p> <p><b>Workshop Dirigieren</b>                  Vermittlung grundlegender Schlag- und Probentechnik im Gruppenunterricht</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung Übung Einzelunterricht Eigenstudium Workshop
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Bewertung der entstandenen Kompositionen und Übungen (benoteter Leistungsnachweis)  Voraussetzung für den Modulabschluss ist die nachgewiesene Teilnahme am Workshop Dirigieren
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik/Sound
<b>Modul:</b>	<b>Modul 11</b> <b>Tongestaltung und Musikproduktion 2</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Tongestaltung und Musikproduktion 2</b> (Vorlesung/Übung) 2 SWS (2 LP) im 3. Semester 2 SWS (2,5 LP) im 4. Semester  <b>Musik in der Kino- und TV-Mischung</b> (Vorlesung) 0,5 SWS (0,5 LP) im 4. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	5 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 67,5 h Eigenstudium: 82,5 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	3. bis 4. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Absolviertes Modul 6 Tongestaltung und Musikproduktion 1
<b>Kompetenzerwerb:</b>	- Ziel des Moduls ist die weitere Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden zu selbstständiger künstlerischer Arbeit im Tonstudio, sowie zur Kooperation mit Tonmeister/inne/n bei der Musikproduktion im Bereich audiovisueller Medien. - Der Unterricht vertieft die Befähigung, musikalische

	<p>Projekte ton-, als auch aufnahme- und tonstudioteknisch eigenständig umsetzen und realisieren zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Befähigung zum kreativen Umgang mit verschiedenen Formen der Klangsynthese</li> <li>- Vertrautheit mit der Herstellung und Ästhetik computerbasierter musikalischer Stilstiken</li> </ul> <p>- Wissen um die Rolle und Spezifika der Filmmusik als Bestandteil der Tonspur in Film und anderen Medien</p>
<b>Studieninhalte:</b>	<p><b>V/Ü Tongestaltung und Musikproduktion 2</b>                  Der große Bereich der relevanten Inhalte wird systematisch, jedoch aus praxisbezogener Perspektive gelehrt. Ständiges aktives Üben des Erlernten ist Bestandteil von Veranstaltung und Arbeitsaufträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterführende Lehre der entsprechenden Bereiche der Tontechnik, -aufzeichnung, -bearbeitung und -mischung, Musik und Bild</li> <li>- Computerunterstützte Musikproduktion mit Sequenzer/DAW Teil II</li> <li>- Fortgeschrittene Strategien der Klangsynthese</li> </ul> <p><b>Vorlesung Musik in der Kino- und TV-Mischung</b>                  Technische und gestalterische Aspekte der Musik als Bestandteil der Tonspur in Film, TV und anderen Medien</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	<p>Vorlesung                  Übung                  Eigenstudium</p>
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	<p>Bewertung der entstandenen Arbeitsaufträge (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Voraussetzung für den Modulabschluss ist die nachgewiesene Teilnahme an der Vorlesung Musik in der Kino- und TV-Mischung</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	